

Anbauschlacht und andere Greuel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 15

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477512>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rationierung

„Apropo Pükt: weisch na wo-n-ich allemal bi Dir na etliche gha ha?“

Anbauschlacht und andere Greuel

Nachdem dieses Wort gründlich ausgedroschen worden ist, sollte ihm doch soweit Existenzberechtigung zugebilligt werden, wie es andern blutrünstigen

CHAMPAGNE STRUB SPORTSMAN

Einzig Schweizerfirma, die seit Jahrzehnten alle ihre Marken als Originalgewächse der Champagne garantiert.

Bezeichnungen gegenüber längst der Fall ist.

In einer Seegemeinde des Züribiets spazierte ich jahrelang fast jeden Tag an einem Laden vorbei, über dessen Türe eine Tafel prangte mit der weithin sichtbaren Aufschrift:

«Konsumenten-Metzgerei».

Es schauerte mich jedesmal im Vorbeiweg, wenn ich mir das Los der dort eintretenden Konsumenten ausmalte. Auch entsetzte ich mich begreiflicherweise darüber, daß ein solches Gewerbe so öffentlich betrieben werden durfte. Allmählich beruhigte ich mich aber in der logischen oder doch philologischen Ueberlegung, es würden an jener Stätte wahrscheinlich ebenso wenig Konsu-

menten gemetzget, wie in der Damenschneiderei Damen und in der Herrenschneiderei Herren geschnitten oder in der Kundenbäckerei gar Kunden gebacken werden.

Helvetia



Der Biertrinker freut sich auf das gepflegte Feldschlösschen-Bier, der Weintrinker schätzt unsre Weine, der Feinschmecker unsre Küche. Tel. 2 47 33. E. A. Weber, Chef de cuisine.